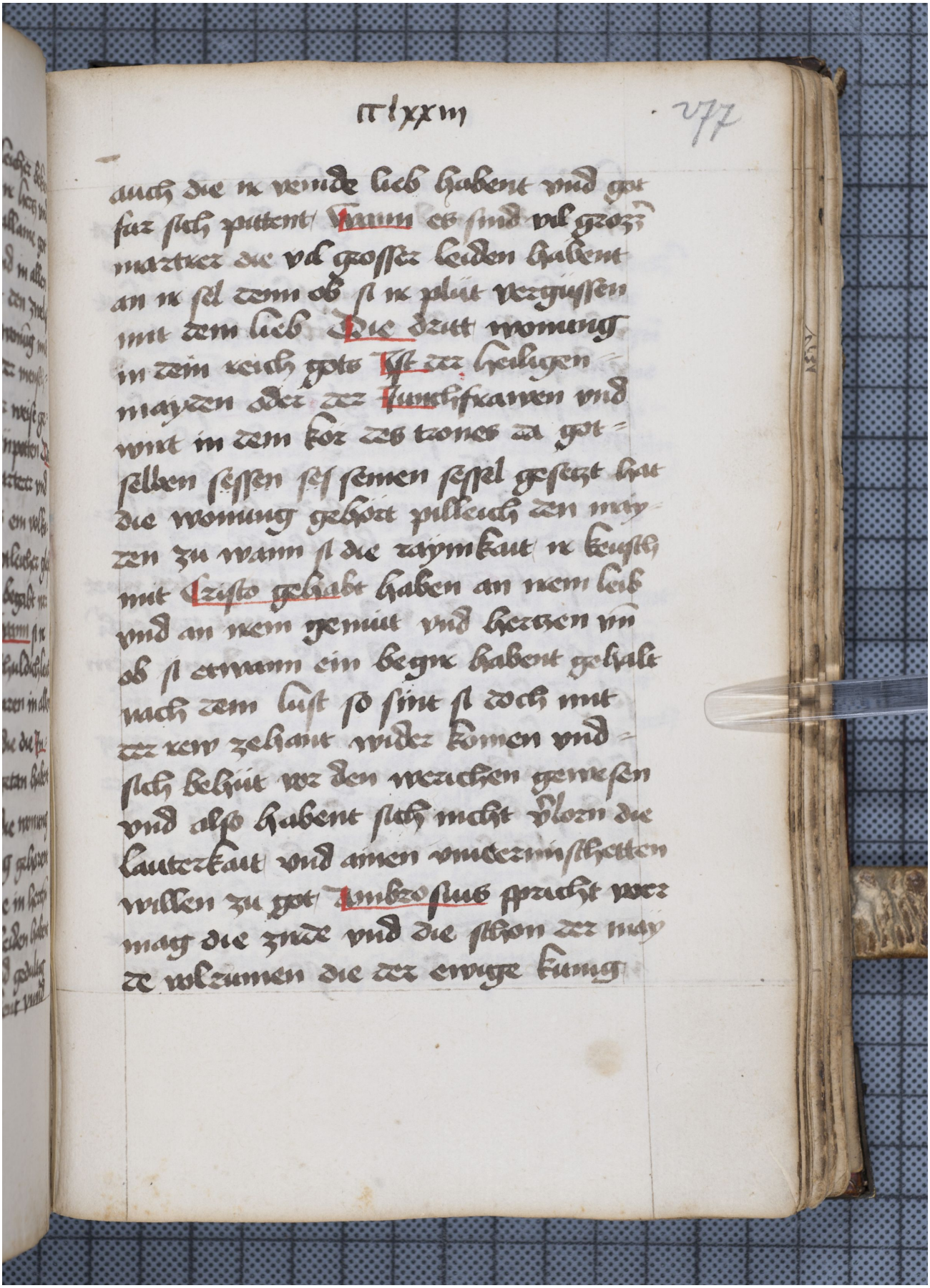
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



auch die ir vende lieb habent vnd gut
fur sich puttent Wann es sind vil grozz
martrer die vil grosser leiden habent
an ir sel dem ob sy ir plut vergussen
mit dem lieb Die dritt wonung
in dem reich gots ist der heiligen
mayden oder der kunchfrawen vnd
wirt in dem kor des tones da got
selben sessen sey sunen sessel gesetzt hat
die wonung gehort zuleich den mey
den zu wann sy die zaymkeit ir keusch
mit Cristo gehabt haben an irem leib
vnd an irem gemut vnd herzen vn
ob sy etwann ein begir habent gehabt
nach dem lust so sint sy doch mit
der rew zehant wider komen vnd
sich behut vor den werchen gewesen
vnd also habent sich mecht vloren die
lauterkeit vnd amen vnuerzinsikhaiten
willen zu got Ambrosius spricht wer
magt die zuder vnd die schon der may
de volzumen die der ewige kung